Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 6 (1920)

Heft: 45

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizer=Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der "Pädagogischen Blätter" 27. Jahrgang.

sür die Schriftleitung des Wochenblattes:

3. Trogler, Prof., Suzern, Billenftr. 14

21.66 Telephon 21.66

Drud und Bersand durch die Geschäftsstelle Eberle & Richenbach, Einsiedeln

Jahrespreis Fr. 10.— bei der Bost bestellt Fr. 10.20 (Ched IX 0,197) (Austand Bortozuschlag).

Beilagen zur Schweizer-Schule:

Volksschule — Mittelschule Die Lehrerin

Inseratenannahme durch die Bublicitas A.-G., Luzern.

Breis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.

Inhalt: Bom "neutralen" Lehrerseminar. — himmelserscheinungen im Monat November. — Schulnachrichten. — Krantenkasse. — Inserate.

Beilage: Boltsichule Rr. 21.

Vom "neutralen" Lehrerseminar.

Die Schulfrage ist zu allertiefst die rerfrage. Und der wichtigste Teil der Lehrerfrage. Lehrerfrage ist die Frage nach dem Cha= rakter, die Frage nach der Gesinnung des Lehrers. Das glauben die Unhänger aller Welt= und Lebensauffassungen, sogar die Anhänger der sogenannten "neutralen" Schule. Das muffen auch wir Katholiken glauben. Das beste Schulgeset, der gerech= teste und frommste Artitel 27 nugt uns Ratholiken nichts oder wenigstens nicht viel, wenn wir für unsere katholischen Kinder und unsere katholischen Schulen nicht ka= tholische Lehrer haben, katholisch nicht nur nach dem Zeugnis der Boltszählungslifte, sondern katholisch im vollen und warmen tirchlichen Sinne des Wortes.

Die Schule eine Ergänzung, eine Weistersührung der Elternhauserziehung! Die Grundlage dafür schafft ja wohl ein staatsliches Grundgeset. Aber damit wäre possitiv noch nicht viel getan. Damit ist wohl die Form geschaffen; aber was ist eine Form ohne die Seele? Die Seele der Schule ist der Lehrer. Das wichtigste Mitstel, wodurch die Seele des Kindes in der Schulstube Gestalt gewinnt, ist der Lehrer, ist die ganze Persönlichteit des Lehrers. Alle Achtung vor dem Schulgesetze! Aber oberstes Gesetz ist dem Kinde der Lehrer, das Wort des Lehrers und die Tat des

Lehrers. Und wie der gute Lehrer Wege findet, um die schädlichen Folgen eines verhältnismäßig schlechten Schulgesetes zu milbern, so kann ein übelgesinnter Lehrer auch dem allerbesten Schulgesete ein Schnippchen schlagen. Alle Achtung vor der Schulpflege und dem guten Beifte einer Schulpflege! Aber weitaus der beste Schulpfleger ist ein guter Lehrer. Alle Achtung vor einer schönen und braven Ausstattung der Schulftube! Aber das Wesentlichste an der ganzen Schulausstattung, schönster Schmuck des Schulzimmers und notwendigste Voraussetzung für eine gedeihliche Schulstunde ist ein guter, braver Lehrer. Alle Achtung vor dem Schulrektor, der bei der Aufstellung des Stundenplanes auch auf die Bedürfnisse und die Interessen des Pfarrers Rücksicht nimmt! Aber ein braver katholischer Lehrer ist an keine bestimmte Stunde gebunden, um im Beifte des Bfar-Alle Achtung vor dem rers zu wirken. guten Beifte des Schulbuches! das Buch, in dem das Kind am liebsten. am leichtesten und am unverlierbarften lernt, ift der Lehrer felber. Wie der Lehrer, so die Schule! Die wichtigste Schulfrage ist immer die Frage nach dem Lehrer.

Wie der Lehrer, so die Schule! Der Lehrer aber wird im Lehrerseminar gebildet. Darf ich darum auch so sagen: Wie das Lehrerseminar, wie der ganze Geist des